

MUSEUM FRIEDER BURDA
KUNSTWERKSTATT

FRIEDER

DAS KREATIVHEFT
DES MUSEUM FRIEDER BURDA

7

ENTDECKE MIT UNS DAS MUSEUM!

Jetzt bist Du gefragt! Gehe mit offenen Augen durch die Ausstellung. Dieses Heft gibt Dir spannende Anregungen, die Dir helfen, Kunst zu verstehen. Du darfst zeichnen, suchen, malen, raten und schreiben. Es ist für jeden etwas dabei.

Viel Spaß!

Ausgabe #7 von *FRIEDER*,
dem Kreativheft des Museum Frieder Burda,
erscheint anlässlich der Ausstellung:

SOULAGES
MALEREI 1946 – 2019

Dürfen wir vorstellen: Das ist **PIERRE SOULAGES**. Er ist 100 Jahre alt und lebt in Frankreich.

Er stellt im ganzen Museum seine Werke aus.

Komm mit.

Wir suchen das Licht auf dem Schwarz seiner Kunstwerke!



Pierre Soulages © Sandra Mehl

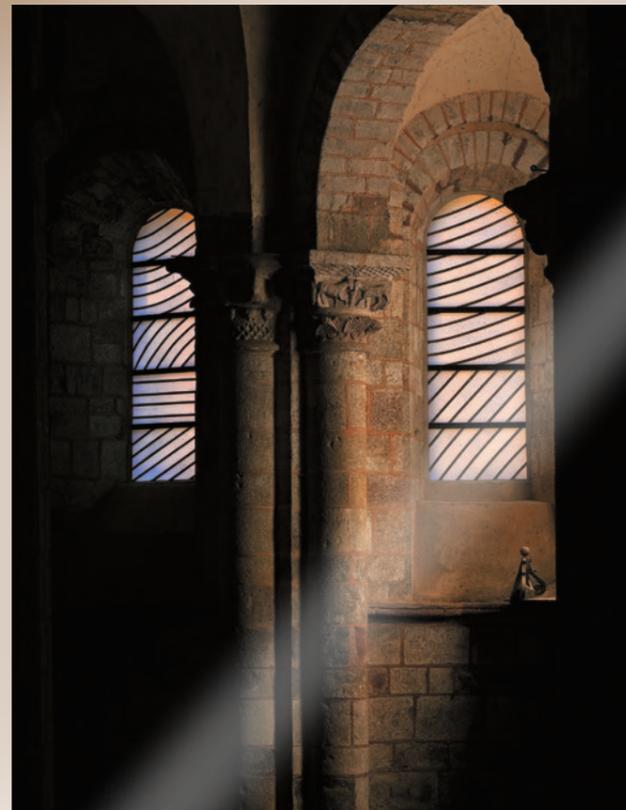
»WARUM SCHWARZ? EBEN DARUM!«
Pierre Soulages

DIE FENSTER SEINER KINDHEIT

**PIERRE SOULAGES WURDE AM 24. DEZEMBER 1919
IN SÜDFRANKREICH GEBOREN.**

Wie alt ist Pierre Soulages ? _____

Was für ein besonderer Tag im Dezember ist das für viele christliche Menschen?



Fenster der Abteikirche Sainte-Foy in Conques (Frankreich)

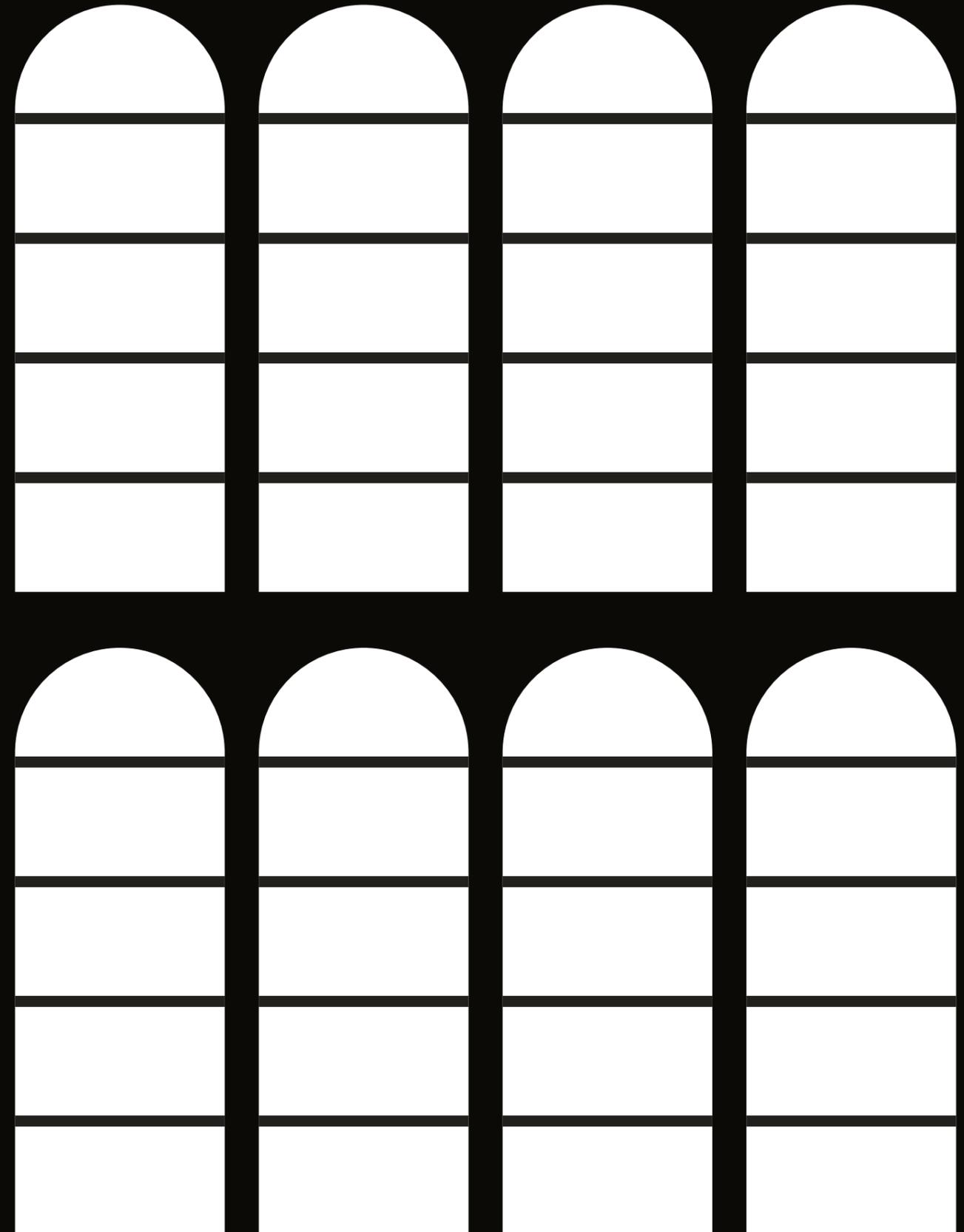
Bereits als Kind fasziniert ihn, wie Licht den Raum verändern kann. Mit 12 Jahren besucht er eine alte Kirche in der Nähe seines Wohnortes. Von den kunstvollen Fenstern und dem Licht, das sie in den dunklen Raum warfen, war so begeistert, dass er beschloss, Maler zu werden.

Über 50 Jahre später wird Soulages gebeten, die Fenster dieser alten Kirche neu zu gestalten. Ein ganz besonderer Auftrag für ihn, den er mit viel Gefühl für das Glas und das Licht in diesem besonderen Raum erfüllte.

Setze Dich einmal in eine Kirche und beobachte das Licht, das durch die weißen oder bunten Fensterflächen hineinleuchtet.
ES IST ETWAS GANZ BESONDERES!

AUFGABE

Erfinde selbst Streifen und Linien für diese Kirchenfenster. Achtung: Lass Dir Zeit und lass es nicht zu viele Linien werden, damit noch Licht hindurchscheinen kann!



AUF DER SUCHE

Jeder Mensch ist in seinem Leben auf der Suche nach dem Sinn, dem Glück und Frieden für sich.

WAS IST DIR IM MOMENT WICHTIG?

WAS MACHT DICH GLÜCKLICH?

Auch Künstler suchen – oft ihr Leben lang – nach dem Sinn ihres Tuns, den richtigen Formen und Farben, dem richtigen Material.

Vorbild für Pierre Soulages waren neben dem Licht in der Kirche **DIE EINFACHEN FORMEN KELTISCHER STEINDENKMÄLER SEINER HEIMAT.**

Vor langer Zeit (vor 1400 Jahren im 6. Jh.) besiedelte das keltische Volk Teile von Frankreich. Es hinterließ riesige, formschöne Steine und magische Steinansammlungen. Es gab damals noch keine Maschinen und Motoren. Die Menschen schafften die Steine nur mit ihrer eigenen Kraft und Klugheit an die ihnen wichtigen Stellen. Dabei arbeiteten sie alle zusammen.



NATUR IST KUNST

Die Natur hat die Steine im Laufe der Zeit aus den Felsen gebrochen und durch Wind, Wasser, Eis und Reibung zerkleinert und geformt. Die Natur ist ein großer Künstler!

AUFGABE

Suche und sammle Deine Lieblingssteine und zeichne die Formen hier ab. Manche Steine glitzern, haben tolle Farben und werden von Linien durchzogen. Gerne kannst Du Deine Steine hier anmalen. Viel Spaß!

ABSTRAKT MALEN!

Pierre Soulages lernte Sonia Delaunay kennen, eine damals schon sehr bekannte Künstlerin in Paris, die sein Interesse für abstrakte Malerei weckt:

Sie sucht nach einer neuen Ausdrucksform:
DIE DARSTELLUNG VON LICHT UND BEWEGUNG.



Sonia Delaunay © alle Rechte vorbehalten

Als Sonia Delaunay und Pierre Soulages jung waren, konnte man auf Gemälden der Künstler dieser Zeit immer erkennen, was darauf abgebildet war: ein Haus, ein Tier, ein Mensch oder eine Landschaft («Gegenstände»).

Das wollten die beiden aber nicht zeigen.

IHNEN WURDEN FORMEN UND FARBEN WICHTIG... UND DIE GEFÜHLE UND GEDANKEN, DIE DIE FORMEN UND FARBEN AUSLÖSEN. Das nennt man **ABSTRAKTE KUNST**.

Abstrakte Kunst: gegenstandslos, unwirklich, ohne Zusammenhang, losgelöst, nicht erzählerisch

Pierre Soulages' Kunst wird immer abstrakter. Er experimentiert mit Linien, Flächen und Farben. Sonia Delaunays Bilder sind bunt – **PIERRE SOULAGES' KUNST IST HELL UND DUNKEL.** Was ihn bewegt, sind nicht nur die schwarzen Zeichen, sondern zu sehen, wie hell das Weiß von hinten hindurchleuchtet... fast wie Licht!

KOMM MIT AUF SEINE KÜNSTLERISCHE REISE!

JETZT BIST DU DRAN

Schau Dir die Linien und Flächen unten im Bilderrahmen an und lasse durch Deine eigenen Linien mit einem dicken Stift Flächen entstehen. Male die Flächen mit grau, braun und schwarz aus.

Wichtig: Lasse 2 – 3 Flächen weiß und beobachte bei Deinem fertigen Bild, wie das Weiß hervorleuchtet.



Seite 7: © Pierre Soulages, Peinture 195 • 110 cm, 2 Juin 1953. Öl auf Leinwand, Centre Pompidou, Paris Musée national d'art moderne / Centre de création industrielle © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

SCHWARZMALER!

Pierre Soulages wohnt und arbeitet jetzt in Paris und experimentiert mit schwarzen Linien auf hellem Hintergrund. Spontan, spannend und ... abstrakt.

Seine Linien erinnern an Schrift. Alte Schriften wurden oft sehr kunstvoll mit Tinte und Feder geschrieben. Sie wirken leicht und schwungvoll.

Schwarz auf weiß

Vorsicht: Damit die Schriften und Linien so leicht wirken, ist viel Wissen und Fingerfertigkeit notwendig. Abstand, Länge, Dicke und Schwung müssen stimmen.

AUFGABE

Probiere mit einem weichen Pinsel und schwarzer Farbe, schwungvoll Linien zu ziehen. Oder schreibe Deinen Vornamen. Mal malst Du mit der Spitze, mal drückst Du mehr auf den Pinsel. Dann werden die Striche dicker.



Pierre Soulages, Peinture 190 x 150 cm, 1970. Öl auf Leinwand. Privatsammlung
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020; Foto: Archives Soulages

SCHWARZ-NOIR

Die Farbe **SCHWARZ** faszinierte Pierre Soulages schon als Kind: »Als ich Kind war, hat man mir natürlich Farben zum Malen gegeben. Aber ich habe nur **SCHWARZ** verwendet, damals schon. Mit fünf oder sechs Jahren habe ich einmal mit **SCHWARZER** Tinte auf weißem Papier gemalt. Da kam jemand und fragte: »Was machst Du denn da?« Ich antwortete: »Schnee!« Ich wollte mit der schwarzen Farbe das Papier weiß machen. Ohne **SCHWARZ** ist Papier nicht weiß.«

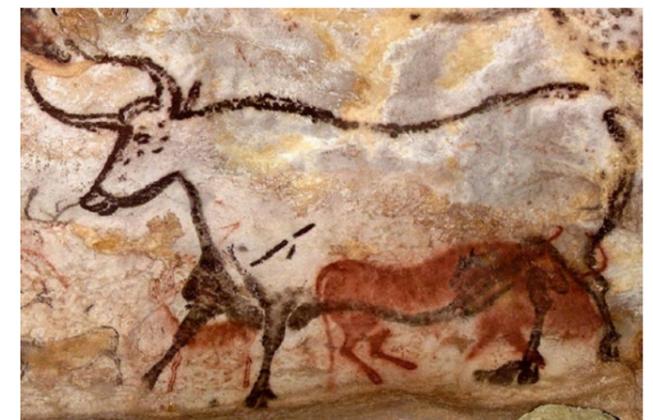
Pierre Soulages kleidet sich selbst nur in **SCHWARZ!** »**SCHWARZ** ist ein Fest für mich. Weiß ist in vielen Regionen der Erde die Farbe der Trauer.«

Menschen malen schon immer!

Was bedeutet für Dich **SCHWARZ**. Kreuze an:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> Angst | <input type="radio"/> Lieblingsfarbe |
| <input type="radio"/> traurig | <input type="radio"/> Dunkelheit |
| <input type="radio"/> trist | <input type="radio"/> edel |
| <input type="radio"/> keine Farbe | <input type="radio"/> Nacht |
| <input type="radio"/> im Tunnel | <input type="radio"/> geheimnisvoll |
| <input type="radio"/> stark | <input type="radio"/> Lakritze |
| <input type="radio"/> gut erkennbar | <input type="radio"/> Sonnenbrille |

Es gibt Höhlen in Soulages' Heimat. Schon vor 34 000 Jahren sind Menschen dort hineingegangen, um in der absoluten Dunkelheit zu malen. Und womit haben die Steinzeitmenschen damals gemalt? Mit **SCHWARZER** Farbe: der Kohle, die vom Feuerholz verbrannt übrig blieb. Farbe kam erst später dazu, zuerst die rote Erde. »Mich interessiert der Ursprung der Menschen.«



Höhle von Lascaux, Frankreich

EIN RAUM ENTSTEHT

Die helle Farbe leuchtet aus den Zwischenräumen von hinten hervor. Ein Raum entsteht. Es gibt ein Vorne und ein Hinten.

Malerei: Zusammenspiel von Formen, Linien und Farben

Aber Soulages kritzelt nicht einfach! Er plant seine Linien und Flächen in seinen Gedanken und malt dann mit diesem Wissen spontan und aus seinem Gefühl heraus.

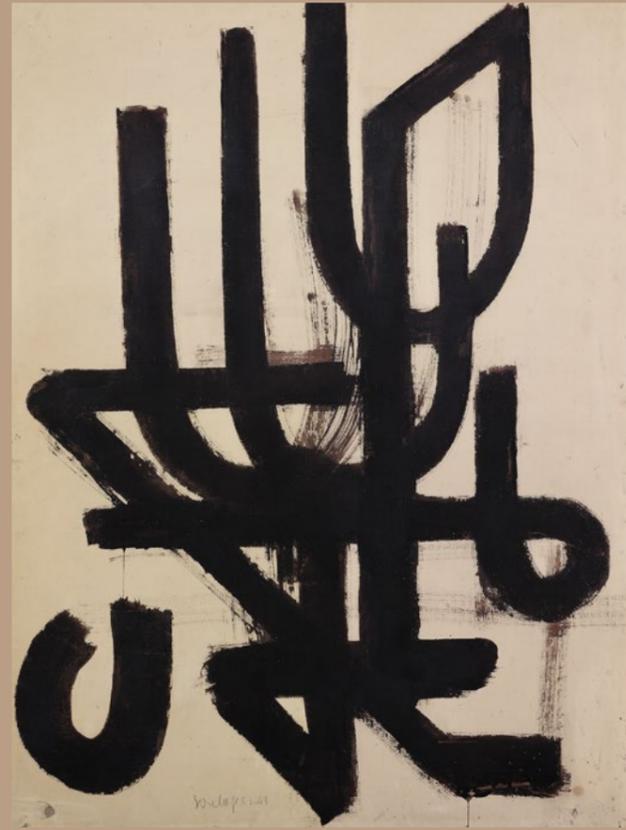
Nicht-Sinn leitet uns (vielleicht) zu einem Sinn:

BILDER OHNE NAMEN: Soulages gibt seinen Kunstwerken keine erklärenden Namen sondern nennt jeweils die technische Daten (Technik, Größe, Datum). Aber jeder sucht, sieht und findet etwas Anderes in seinen Werken. Für Soulages ist der einzige Sinn der Bilder das Licht.

Was siehst Du in diesem Kunstwerk?

Was stellen die Linien für Dich dar?

Höre auf Deine Gefühle:



Pierre Soulages, *Brou de noix sur papier* 100 x 75 cm, 1948. Nussbeize auf Papier. Privatsammlung. © VG Bild-Kunst, Bonn 2020; Foto: Vincent Cunillère



Versuche seine Linien nachzuzeichnen oder erfinde Dein eigenes Linienbild.

DAS MATERIAL WILL BEZÄHM'T WERDEN

Die Linien werden breiter und zahlreicher.

Pierre Soulages malt jetzt mit großer Erfahrung:

- in großen Formaten
- spontan
- rhythmisch (im Takt)
- poetisch (mit Gefühl)
- mit ganzem Körpereinsatz
- experimentell mit ganz verschiedenen Werkzeugen



Pierre Soulages, *Brou de noix sur papier* 65,3 x 50,6 cm, 1953. Nussbeize auf Papier auf Leinwand. Schenkung Pierre und Colette Soulages, Musée Soulages, Rodez © VG Bild-Kunst, Bonn 2020



NATÜRLICH: BRAUNE FARBE AUS NÜSSEN

Das Braun auf diesem Kunstwerk ist aus Nüssen hergestellte Farbe für Holz. Soulages arbeitete sehr gerne damit.

Halbreife Walnüsse färben Dir die Hände braun, wenn Du versuchst, den Kern (die spätere harte Schale) herauszupulen. Auch Blumen, Gemüse und Erde eignen sich zum Herstellen natürlicher Farben. Die Kohle als Farbe haben wir auf Seite 9 schon kennengelernt.

DAS WERKZEUG DES KÜNSTLERS

In seiner Kindheit ging Soulages gerne zu den Handwerkern. »Ich ging mir anschauen, was sie machten.« Er liebte die Werkzeuge und Materialien der Schreiner, die kraftvolle Arbeit am Holz, den dicken Anstreicherpinsel und die zähe Nussbeize (Oberflächenbehandlung von Holz).

So wollte er auch als Künstler arbeiten: große Leinwände, zähes Schwarz und der Geruch von Nussbeize, breite Pinsel und voller Körpereinsatz.

»DAS MATERIAL WILL BEZÄHMT WERDEN!«

Soulages' Farbe: dicke schwarze Acrylfarbe und manchmal ausgesuchte Farben für den Hintergrund.

Soulages' Werkzeug: breite, dicke Pinsel und ungewöhnliche Werkzeuge wie grobe Bürsten, Besen, Spachtel, Holz, Gummirakel und Rollen. Damit lässt sich die Oberfläche vielfältig gestalten. Es entstehen Rillen und Furchen und manchmal kommt dann die unter der schwarzen Malschicht liegende Farbe wieder hervor.



DAS PROBIEREN WIR AUCH!

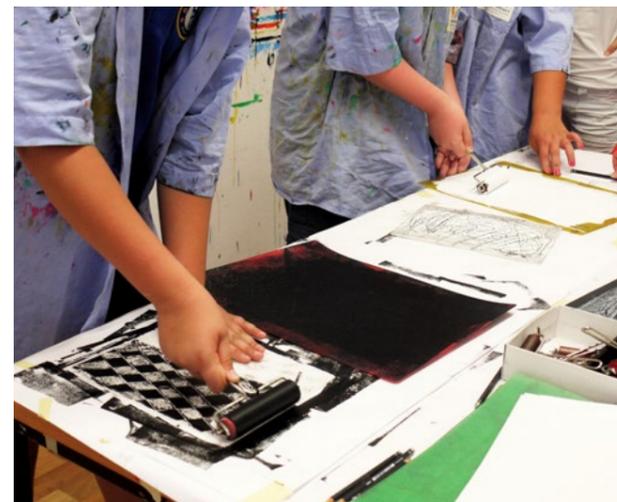


Zu dieser Ausstellung bieten wir viele kreative Wochenend- und Ferien-Workshops an. Vielleicht ist etwas dabei für Dich!

UNSER TIPP: DIE KINDERWORKSHOPS IN DER KUNSTWERKSTATT DES MUSEUMS

Hier ein Beispiel: **PINSELALARM**

Am 7. Januar 2021 von 10.00 – 13.00 Uhr / für Kinder ab 6 Jahren / Start im Museum mit einer kindgerechten Kursführung. Interaktiv mit dabei ist dieses Kreativheft FRIEDER.



Ganz spitze, dünne, runde, breite, dicke, eckige, lange, kurze, weiche und harte Pinsel ... auf großem Papier probieren wir sie alle aus und natürlich auch Strukturen mit Spachtel, Bürsten, Haken und Holzgenauso wie Pierre Soulages. Ihr dürft experimentieren!

Werdet kreativ in der Kunstwerkstatt, Lichtentaler Straße 64 in Baden-Baden. Informationen gibt es auf unserer Internetseite museum-frieder-burda.de oder per Email kunstwerkstatt@museum-frieder-burda.de.

NEU! Der Ticketverkauf für die Workshops findet ab sofort über unseren Onlineshop statt.
→ museum-frieder-burda.de



OUTRENOIR – JENSEITS VON SCHWARZ

AUF DER SUCHE NACH DEM LICHT

Ab 1979 erobert das reine Schwarz die ganze Fläche. In den Rillen und Furchen spiegelt sich das Licht. Das Licht wird Teil des Kunstwerkes.

Pierre Soulages: »Schwarz ist eine Farbe des Lichts.«

... und Licht ist eine Farbe!

JETZT BIST DU DRAN Ist das so?

Ist Licht eine Farbe?



Da sich das Licht täglich ändert, werden Soulages' Werke nie »zu Ende gesehen«, sondern immer lebendig bleiben.

EIN EIGENES MUSEUM

Die großen schwarzen Gemälde haben Pierre Soulages in der ganzen Welt bekannt gemacht. Seine Arbeiten hängen in vielen Museumssammlungen.

2014 wurde in seiner Geburtsstadt Rodez in Frankreich das **MUSEUM SOULAGES** eröffnet. Rund 500 Werke des Künstlers werden dort gezeigt.

Auch ein Museum benötigt Licht. Im Museum Soulages gibt es dunkle und helle Räume, eine Mischung zwischen **DUNKELHEIT UND LICHT, SCHWARZ UND WEISS.**

(Der raue Rostbelag des Stahls an der Außenfläche des Museums erinnert an die braune Nussbeize seiner frühen Arbeiten.)

Ein eigenes Museum ... eine tolle Sache!

Frieder Burda hat sich diesen Traum hier in Baden-Baden auch erfüllt.

Hast Du auch schon eine Sammlung?

Wie würdest Du Dein Museum nennen?

Was würdest Du darin ausstellen?

Wie sollte das Gebäude Deines Museums aussehen?

Seite 14: Pierre Soulages, Peinture 200 x 654 cm, février-mars 1992. Öl auf Leinwand, Polyptychon, 5-teilig, je 290 x 130 cm. Musée d'Art Moderne de Paris © VG Bild-Kunst, Bonn 2020



BERUFE IM MUSEUM

DIE MUSEUMSTECHNIK

Unsere Techniker im Museum sind gute Handwerker.
Sie kümmern sich darum, dass es Dir im Museum gefällt
und gut geht:

RICHTIGE BELEUCHTUNG

ALARMSICHERUNG DER KUNSTWERKE

GUTE BELÜFTUNG

**BAU VON ZWISCHENWÄNDEN UND
SOCKELN FÜR DIE KUNSTWERKE**

**EMPFANGNAHME, SICHERE HÄNGUNG
UND BESCHRIFTUNG DER KUNSTWERKE**

**VORBEREITUNG VON VERANSTALTUNGEN
(TONTECHNIK, BESTUHLUNG UND BELEUCHTUNG)**

**ORGANISATION DER INSTANDHALTUNG
DES GEBÄUDES UND DER AUSSENANLAGE**

Die Techniker überlegen sich schon Wochen vor Ausstellungsbeginn technische Konstruktionen, damit so schwere und wertvolle Kunstwerke sicher an der Wand hängen.

Die teuren Kunstwerke werden ganz vorsichtig und mit Handschuhen an die Wand gehängt. Sie benötigen auch oft eine spezielle Raumtemperatur. Manchmal werden sie mit einer zusätzlich Glasscheibe geschützt.



Das größte Gemälde dieser Ausstellung hängt im Erdgeschoss:
Peinture 290 × 654 cm, février-mars 1992. Auf Seite 14 findest
Du es auch hier im FRIEDER. Was meinst Du: Wie schwer ist das
größte Gemälde dieser Ausstellung?

WARUM SCHWARZ? EBEN DARUM!

DIESES HEFT GEHÖRT: